

Programm Psychosomatik, quo vadis?

3. Österreichische Jahrestagung für Pädiatrische Psychosomatik zu innovativen Behandlungskonzepten und Kooperationsmodellen

Freitag, 4. Oktober 2019, 9 bis 17 Uhr

Van Swieten Saal, Medizinische Universität Wien, Van-Swieten-Gasse 1a, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at/paediatrische-psychosomatik

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE





9:00 – 9:10 Uhr **Eröffnung**

Claudia Klier und Anna Felnhofer, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Silvia Türk, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Susanne Greber-Platzer, Universitätsklinik für Kinderund Jugendheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Grußworte

Daniela Karall, Österreichische Gesellschaft für Kinderund Jugendheilkunde (ÖGKJ)

9:20 – 10:45 Uhr

Session I

Chair: Claudia Klier, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Körperliche Stabilisierung und Therapievorbereitung psychiatrischer PatientInnen im interdisziplinären Team – Fallbeispiel Anna S.

Michelle Etzer und Julia Ritsch, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Uniklinikum Salzburg

ADHS bei somatischer Erkrankung – Henne oder Ei?

Ludwig Rauter, Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde, LKH Hochsteiermark, Leoben

Selbstverletzendes Verhalten (SVV) und Kooperationsmodelle mit der Pädiatrie

Paul Plener, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, MedUni Wien/AKH Wien 10:45 – 11:15 Uhr Pause

11:15 – 13:10 Uhr **Session II**

Chair: Anna Felnhofer, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Transgender: Kooperation Kinder- und Jugendpsychiatrie und Pädiatrie

Martin Fuchs, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Tirol Kliniken, Hall in Tirol

Psychosoziale Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Österreich – Work in progress

Daniela Kern, Gesundheit Österreich GmbH, Wien

Panel: Kooperationsmodelle zwischen Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie

Susanne Greber-Platzer, Universitätsklinik für Kinderund Jugendheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Daniela Karall, Department für Kinder- und Jugendheilkunde. MedUni Innsbruck/Tirol Kliniken

Mona Decker, Department für Psychosomatik für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Klinikum Wels-Grieskirchen

Paul Plener, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, MedUni Wien/AKH Wien

Simon Kastner, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Uniklinikum Salzburg

Silvia Türk, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Moderation: Adrian Kamper, Department für Psychosomatik für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Klinikum Wels-Grieskirchen

Anschließend Diskussion

13:10 - 14:30 Uhr Mittagspause

14:30 - 15:30 Uhr Session III

Chair: Brigitte Eisenwort, Universitätsklinik für Kinderund Jugendheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Psychosomatische Unterstützung von kranken Kindern und deren Umfeld: Schnittstellen in der intra- und extramuralen Versorgung

Sonja Wilhelmer-Hörmann, Kinder- und Jugendheilkunde, LKH Villach

Online-Monitoring-System: Anwendung in der Psychosomatik am Beispiel Essstörungen

Johann Hattinger, Department für Psychosomatik für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Klinikum Wels-Grieskirchen

PatientInnen: Woher kommen sie, wie lange bleiben sie, wohin gehen sie?

Erwin Hauser, Kinder- und Jugendheilkunde, Landesklinikum Baden-Mödling

15:30 - 15:45 Uhr Pause

15:45 - 16:25 Uhr Session IV

Chair: Agnes Panagl, Universitätsklinik für Kinderund Jugendheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Säuglingspsychosomatik im tagesklinischen Setting

Astrid Ladurner-Mittnik, Säuglingspsychosomatik, Wilhelminenspital, Wien

Forschung an der Psychosomatik - Aktuelle und künftige Studien sowie Synergien zur Kinder- und Jugendpsychiatrie

Anna Felnhofer, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

16:30 - 17:00 Uhr **Abschluss**

Organisatorinnen, Conference Chairs

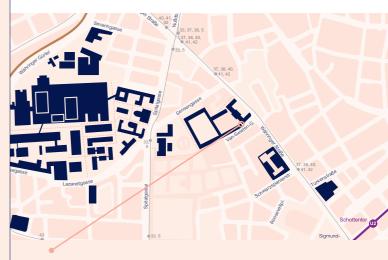
Claudia Klier und Anna Felnhofer, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, MedUni Wien/AKH Wien

Wir ersuchen um Anmeldung bis 30. September 2019 unter www.meduniwien.ac.at/anmeldung-pso-2019

Die Anmeldung wird mit der Einzahlung der Teilnahmegebühr gültig. Bei Nicht-Teilnahme wird die Teilnahmegebühr nicht rückerstattet.

Teilnahmegebühr

ÄrztInnen mit abgeschlossener Ausbildung 75,- EUR ÄrztInnen i.A., nichtärztliches Personal 55,- EUR ÖGKJ Mitglieder kostenfrei



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien Van-Swieten-Gasse 1a 1090 Wien



Die Fortbildung ist für das Diplom-Fortbildungs-DFP Programm der Österreichischen Ärztekammer mit 8 medizinischen DFP-Punkten approbiert.



Als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß § 33 Psychologengesetz 2013 mit 8 Fortbildungseinheiten durch den Berufsverband Österreichischer Psychologinnen | BÖP anerkannt. Um die Zertifizierung gemäß Psychotherapiegesetz 1990 wird angesucht.

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der MedUni Wien veröffentlicht werden.